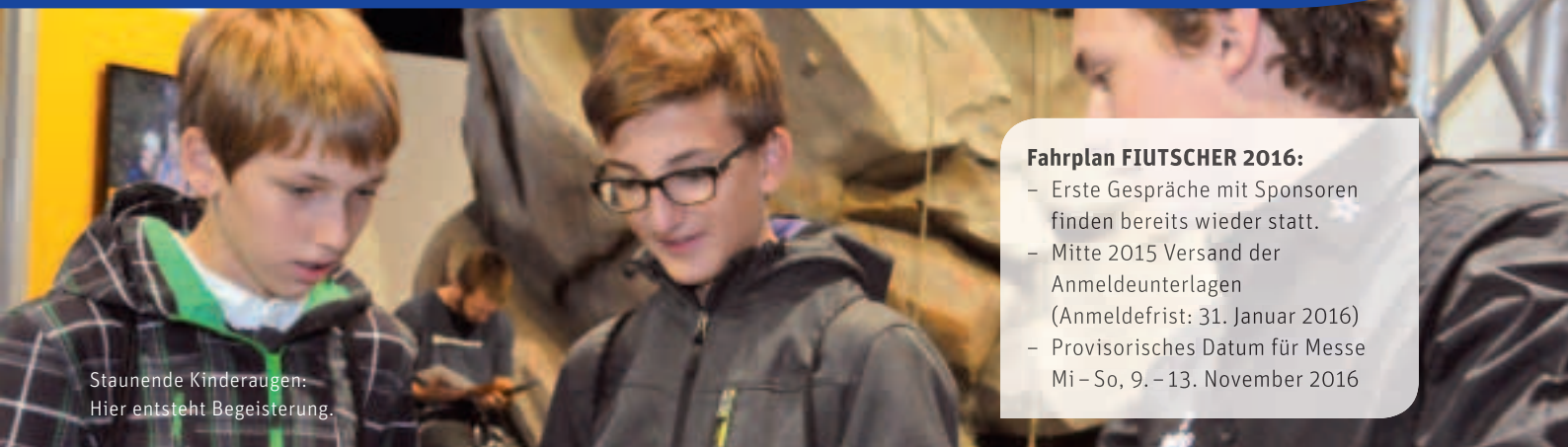


# «FIUTSCHER ist eine tolle Geschichte»



Stauende Kinderäugen:  
Hier entsteht Begeisterung.

## Fahrplan FIUTSCHER 2016:

- Erste Gespräche mit Sponsoren finden bereits wieder statt.
- Mitte 2015 Versand der Anmeldeunterlagen (Anmeldefrist: 31. Januar 2016)
- Provisorisches Datum für Messe Mi – So, 9. – 13. November 2016

**Die Rückmeldungen sind ausgewertet und der Schlussbericht verfasst. Das Ergebnis lässt sich sehen: Die Ausstellungsziele erachten 98 Prozent der Ausstellenden als erfüllt und 93 Prozent haben sich bereits wieder für eine Teilnahme an FIUTSCHER 2016 entschieden.**

### Herausgepickt (SchülerInnen)

- Mir hat gut gefallen, dass die Leute so gut informiert haben.
- Ich fand es toll, dass ich neue Erkenntnisse über meinen Traumberuf erfahren habe.
- Ich danke Ihnen für den feinen Zmittag.
- Ich konnte viel ausprobieren und es war sehr lehrreich.

ml. Die Resonanz ist nach Ausstellungsende von allen Seiten sehr positiv ausgefallen. Den Organisatoren von FIUTSCHER ist jedoch bewusst, dass es Verbesserungspotenzial gibt. Sie haben deshalb die Meinungen der Ausstellenden und der Schulen eingeholt und die rückgesandten Fragebogen in den letzten Wochen ausgewertet.

### Lob und Begehrlichkeiten

Die gute Atmosphäre und die Vielfalt der Berufe wurden speziell hervorgehoben. Auch die Qualitätssteigerung der Stände wurde im Vergleich zu 2010 und 2012

mehrmals positiv erwähnt, obschon gerade dieser Punkt auch einen gewissen Wettbewerbsdruck auslöst. Unbehagen löste bei einigen Verbänden die Teilnahme privater Sponsorenfirmen aus. Andere wiederum wünschten die Verkürzung der Öffnungszeiten. Die Änderung dieser beiden Punkte hätte gemäss OK-Finanzchef Jürg Michel die massive Mehrbelastung für alle Ausstellenden oder die Streichung des Gratispaketes an die Klassen (Gratis-Anreise/Mittagessen) zur Folge.

Interessante Ergebnisse haben auch die Rückmeldungen der Schulen ergeben. So verweilte die Hälfte der Klassen zwischen drei und vier Stunden an der Ausstellung. Die Lehrpersonen lobten insbesondere den starken Praxisbezug sowie den wertvollen direkten Austausch unter den Jugendlichen an den Ständen. Bei fast 70 Prozent der Befragten schnitt FIUTSCHER im Vergleich zu anderen besuchten Berufsausstellungen in der Schweiz sehr gut ab.

CHF 750 000 Franken betrug der Gesamtaufwand und wurde von Bund, Kanton und

### Herausgepickt (Ausstellende):

- Die Stände sind professioneller geworden, aber auch lärmiger, leider.
- Alle Aussteller haben sich auf einem sehr hohen Niveau präsentiert.
- Die gegenseitige Hilfe unter den Verbänden war sehr gut.
- Die Schüler sind sehr gut von den Lehrpersonen instruiert worden.
- Wir sind sehr stolz, eine solche Ausstellung im Kanton zu haben.
- Durchwegs positiv. Jedes Mal besser.

Sponsoren finanziert. Dank der Defizitgarantie des Bündner Gewerbeverbandes von 55 000 Franken konnte die Rechnung ausgeglichen abgeschlossen werden.

### Herausgepickt (Lehrpersonen):

- Weglassen, was die Schüler anzieht, aber nicht mit den Berufen zu tun hat.
- Zu viele Wettbewerbe gefährden die Berufsinformationen.
- Viel Praktisches machen lassen ist super. Sterile Stände gehen fast unter.
- Die Voraussetzungen für den Beruf aufzeigen und weniger Attraktives bieten.
- Es soll immer der Beruf und nicht die Firma im Zentrum stehen.
- Es ist sehr gut, dass immer auch Lehrlinge vor Ort sind.
- Den Schülern hat es an FIUTSCHER besser gefallen als in Zürich.

